

Wahljahr 2017 Landtagswahl am 7. Mai Bundestagswahl am 24. September



Unser Vorstand mit den beiden Direktkandidaten für die Land- und Bundestagswahl

Tanja Hagge-Ellhöft, Manfred Runde, Clemens Teschendorf (Bundestagskandidat),
Helga Svejnoha, Petra Schulze, Jens Hansen, Karl-Heinz Engkusen (Landtagskandidat)



Schulstandort Schuby?



Betriebsbesichtigung



Sportplatzzuwegung

und weiteres zu diesen Themen im Innenteil

Neues aus der Gemeinde

Das Sportlerheim hat eine neue Küche bekommen. Sieht super aus. Begleitet wurde dies mit ein paar baulichen Veränderungen im Küchenbereich. Das war eine Investition in die Zukunft. Kosten für die Gemeinde: ca. 30.000 €.

Im Lehrerwohnhaus im Schulweg ist in der letzten der drei Wohnungen das Badezimmer erneuert worden. Damit sind alle drei Wohnungen im Sanitärbereich gut ausgestattet. Kosten: ca. 15.000 €

In unserer Immobilie im Drosselgang ist im Obergeschoss eine neue Wohnung entstanden. Gesamtkosten ca.45.000 €. Letzte Maßnahme wird der Einbau einer Küche sein. Der Vermietung steht jetzt nichts mehr im Wege.



Im Drosselgang haben wir so jetzt drei einfache Wohnungen, wovon zwei bereits vermietet sind.

Im Boyebüll soll das halbe Gebäude der ehemaligen Sozialstation zu einer Wohnung mit eigenem Eingang umgebaut werden. Die Begegnungsstätte mit Küche und WC's wird für die allgemeine Nutzung im bisherigen Umfang erhalten bleiben. Dies schlägt der Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde vor. Kosten müssen noch ermittelt werden.

Der Vorplatz beim Sportlerheim wird komplett umgestaltet, damit Rettungsfahrzeuge direkt auf den Sportplatz fahren können und Menschen mit Behinderungen einen barrierefreien Zugang zum Sportgelände erhalten.

Umsetzung dieser Maßnahme ist für die 22.-26. KW geplant. Kosten: ca. 40.000 €.

Der Fußweg zwischen der Schulstraße und der Bahnhofstraße (Schulbushaltestelle) wird gepflastert und im beidseitigen Randbereich ausgebaut. Diese Maßnahme wurde für notwendig gehalten, um auch den Menschen, die mit einem Rollator unterwegs sind, die Nutzung dieses Weges zu erleichtern.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist für die 18. - 22. KW geplant. Kosten: ca. 13.500 €.



In der Dorfstraße wird der komplette nördliche Fußweg instandgesetzt. Das ist auch nötig, weil er an vielen Stellen wirklich in einem schlechten Zustand ist. Es wird von Asphalt auf Pflasterung gewechselt, wie bei allen Instandsetzungen in der Gemeinde üblich.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist ab 30. KW geplant. Kosten: ca.38.000 €.

Im südwestlichen Teil der Gemeinde ist eine Vergrößerung der bestehenden Kiesabbaufläche um weitere 10 ha in Planung. Die Abbaufläche nähert sich dadurch weiter der dörflichen Bebauung. Laut einem Immissionsschutzgutachten „Lärm und Staub“ des TÜV Nord sollen durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen alle gesetzlich geforderten Grenzwerte deutlich unterschritten werden.

In diesem Gebiet wird es später eine riesige Seenlandschaft geben, weil die Kiesabbauflächen nach der Ausbeutung so liegen bleiben werden. An einigen Stellen im Außenbereich kann man sich schon ein Bild davon machen.

Schulstandort Schuby in Gefahr?

Diese Frage ist durchaus angebracht. Das Amt Arensharde als Schulträger hat die Fa. Schulmanagement-institut, Norderstedt, mit der externen Begleitung der Schulentwicklungsplanung im Amt Arensharde beauftragt. Ein Unterstützungsausschuss, bestehend aus den Schulleitungen, dem Schulausschuss, den Gesamtelternvertretern der Schul- und KiTa-Standorte sowie der Verwaltung, soll bis zum Sommer 2017 Entscheidungsgrundlagen für die weiteren Gremien des Schulträgers erarbeiten. Hier geht es um Schulstandorte bzw. Auflösung von bisherigen Schulen.



Warum das Ganze?

Die Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule in Silberstedt ist in Gefahr. Die Mindestschülerzahl von 240 wird nach Prognosen des Amtes schon in absehbarer Zeit nicht mehr erreicht werden. Die Überlegung des Schulträgers ist jetzt, der EKS eine „Amtsgrundschule“, quasi als Unterbau, anzugliedern. Man erhofft sich dadurch den Effekt, dass dann mehr Kinder in der Sekundarstufe zur EKS angemeldet werden. Dieser Gedanke ist sicher naheliegend, aber aus Schubyer Sicht ist doch abzuwägen:

Soll der langfristig gesicherte Grundschulstandort Schuby tatsächlich zur Rettung der EKS in Silberstedt aufgegeben werden?

Diese Frage werden sich auch Jübek und Treia für ihre Grundschulen stellen.

Die **SPD** Schuby meint: Der Erhalt der Grundschule in Schuby hat für uns höchste Priorität.

Eine Schließung unserer Schule würde der EKS nicht helfen. In den vergangenen Jahren wurden im Durchschnitt von den Schubyer Kindern fast 84 % zur Sekundarstufe in Schleswiger Schulen angemeldet, nur fast 17 % bei der EKS.

Dies hat seine gewachsenen Gründe, u.a. in der viel besseren Verkehrsanbindung nach Schleswig.

Unser Plädoyer geht dahin, die drei Grundschulstandorte im Amt zu erhalten und sowohl räumlich als auch sächlich zukunftsfähig auszustatten. Es muss dafür Sorge getragen werden, dass an allen drei Standorten ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Betreuungsangebot mit ausreichendem Personal vorgehalten wird.

Mit den über 1,5 Mio Euro, die der Schulträger nur für die kleine Grundschullösung am Standort Silberstedt (für die Kinder aus Treia, Hollingstedt und Ellingstedt) in die Hand nehmen wollte, lässt sich so für eine lange Zeit viel mehr erreichen.

Die EKS muss sich durch ihr schulisches Angebot selbst retten. Diese Meinung vertrat auch die externe Begleitung, Frau Baulecke, in der ersten Sitzung des Unterstützungsausschusses.

Wir laden Sie ein zu einer offenen Mitgliederversammlung am 16.05.2017 um 20.00 Uhr im Sportlerheim Schuby.

Thema „Was tut sich in der Schullandschaft im Amt und ist der Grundschulstandort Schuby wirklich sicher?“

Wir möchten Sie über den aktuellen Sachstand informieren und gerne Ihre Vorstellungen zur Schullandschaft im Amt und besonders zum Grundschulstandort Schuby aufnehmen.

Noch können wir gemeinsam mit Ihnen Einfluss ausüben. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf den aktuellen Diskussionsstand zu bringen.

In Sachen Windkraft will die Gemeinde tätig werden.

Die Landesplanung wird in neuen Regionalplänen Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausweisen.

Damit soll sichergestellt werden, dass genügend geeignete Flächen für die Windenergienutzung im Land zur Verfügung stehen, um die Energiewende und den Klimaschutz voranzubringen. Gleichzeitig sollen große Teile des Landes frei gehalten werden von Windkraftanlagen. Wer sich die Vorrangflächen für Schuby anschauen möchte, kann das unter folgendem Link tun:

http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/windenergieflaechen_node.html

Die Landesplanung beinhaltet auch ein Konzept, wie mit den bereits bestehenden Windkraftanlagen im Land umgegangen werden soll (Repowering-Konzept). Das kommt in den nächsten Jahren insbesondere in unserem bestehenden Gebiet in der Weide zum Tragen.

Bis zum 30.06.2017 muss sich die Gemeinde zu den Vorschlägen äußern. Die neuen Pläne sollen voraussichtlich 2018 in Kraft treten.

Die Gemeinde will zudem grundsätzlich die bekannten Windeignungsflächen in Schuby-Weide in ihrem Sinne überplanen. Dazu ist eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden, die zusammen mit dem Planungsbüro eff-plan, Jübek, die Eckpfeiler der Planung vordenken soll. (SPD-Vertreter: Dietmar Dollase, Manfred Runde und Petra Schulze).

Der SPD-Fraktion sind insbesondere folgende Punkte wichtig: Definieren von Maximalhöhen, Verringerung der Anlagen-Anzahl, anwohnerverträgliche Abstände und ganz wichtig bei der Neuordnung der Mühlen im Rahmen von Repowering: eine angemessene **Bürgerbeteiligung**. Der einzelne Bürger darf nicht nur mit den Energiewendekosten belastet werden sondern muss auch die Chance haben, finanziell zu partizipieren. Letzteres ist eine unserer Kernforderungen.

Wohnentwicklung

Schuby ist ein attraktiver Wohnort. Leider gibt es aber derzeit so gut wie keine Bauplätze mehr im Dorf, obwohl großer Bedarf besteht. Dies liegt zum einen daran, dass sich die Anzahl der Personen pro Haushalt stetig reduziert (mehr Bedarf an Single-Wohnungen, Wohnungen für Alleinerziehende, demografischer Wandel, Stichwort: altengerechtes Wohnen) aber natürlich auch am anhaltenden Niedrigzinsniveau. Wir müssen uns als Gemeinde darüber Gedanken machen, wie wir uns den geänderten Bedarfen stellen wollen.

Ein in Auftrag gegebenes Gutachten über mögliches Potential Schubys bei einer Innenentwicklung hat der Gemeindevertretung zwar aufgezeigt, wo Wohnbauflächen theoretisch möglich sind, aber die Grundstücke gehören der Gemeinde nicht und die Grundstückseigentümer wollen ihr Land offensichtlich nicht verkaufen.

Die einzige Fläche, die die Gemeinde derzeit überplanen kann, ist diejenige zwischen ehemaligem Amtsgebäude und Kirche. Hier sollte abgeklärt werden, ob eine wohnbauliche Erschließung überhaupt möglich ist. Und dann kann man weitersehen. Die Gemeinde muss sich auch Gedanken darüber machen, wo man weitere Areale für den klassischen Einfamilienhausbau erschließen will. Wie jede andere Gemeinde auch braucht Schuby junge Familien, die Nachwuchs für unseren Kindergarten und unsere Grundschule mit sich bringen.

Die **SPD** Schuby meint: Die Schaffung von neuem, bedarfsgerechtem Wohnraum ist eine der gemeindlichen Schwerpunktaufgaben der kommenden Monate und Jahre.

Impressum: "Dütt un Datt"

Die Bürgerzeitung des **SPD** Ortsvereins Schuby

Für den Inhalt verantwortlich:

H. Andresen, J. Hansen,
P. Schulze, H.Svejnoha,

Redaktionsanschrift:

Hartmut Andresen
Zickzackredder 3, 24850 Schuby

Jahreshauptversammlung

Unsere 1.Vorsitzende Petra Schulze konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder und als Gäste Karl-Heinz Engkusen (Direktkandidat für die Landtagswahl am 7. Mai) und Clemens Teschendorf (Direktkandidat für die Bundestagswahl am 24. September) begrüßen.

Auf ein erlebnisreiches Jahr im Ortsverein blickte Petra Schulze zurück. Die Aktivitäten wie Betriebsbesichtigungen, Radtour und nicht zuletzt die politische Arbeit in der Gemeinde, Ideenfindung und Möglichkeiten zu deren Durchführung lockten Mitglieder und Gäste.

Fraktionsvorsitzender Jens Hansen stellte die aktuelle Fraktionsarbeit in der Gemeinde dar. Dietmar Dollase als Bauausschussvorsitzender ergänzte diese Themen über den Bericht der laufenden Arbeiten im Kindergarten und den Immobilien Schulweg, Drosselgang und Sportlerheim.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Ver- und Entsorgung Manfred Runde zeigte sich erfreut über Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung durch die Umrüstung auf LED. Mit der Breitbandversorgung ist der Ausschuss ebenfalls befasst. Über den Zustand der Spielplätze und die geplante Ferienbetreuung berichtete die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Vereine Susanne Marxen.

Letztlich standen auch Wahlen an. Wiedergewählt wurden: Tanja Hagge Ellhöft als 1.stellvertretende Vorsitzende sowie Jens Hansen als Kassenwart. Petra bedankte sich am Schluss der Sitzung für die Mitarbeit aller Mitglieder im Vorstand, der Fraktion, der Redaktion der D&D und den Verteilern.



Betriebsbesichtigung der SPD

Die Betriebsbesichtigung bei der Firma Nordisk Holzimport (Woch) war schon bemerkenswert. Und ganz unerwartet nahm auch die Firma Marxsen einen großen Part ein.

So gesehen waren es eigentlich zwei Betriebsbesichtigungen. Herr Woch beschäftigt in seiner Firma zwischen 34 und 37 Personen und Herr Marxsen ca. 10 Personen. Diese Größenordnungen hatten wir gar nicht erwartet.

Firma Nordisk Holzimport liefert Holz in das gesamte nördliche Bundesgebiet und bezieht das Material aus Deutschland, Skandinavien, dem Baltikum und Russland. Firma Marxsen ist ein Zimmereibetrieb, der in einer der vielen Hallen von Nordisk Holzimport Dachstühle und ganze Wandelemente für Ständerhäuser zuschneidet und fertigt. Diese Ständerhäuser und Dachstühle werden überwiegend im Kreis Schleswig-Flensburg geliefert und aufgestellt. Der Zuschnitt erfolgt über eine computergesteuerte Maschine. Die Demonstration war sehr beeindruckend. Auch die von Herrn Woch in der nächsten Halle gezeigte Produktionslinie zum Zuschneiden der verschiedenen Hölzer war sehr interessant.



Wir konnten feststellen, dass die beiden besichtigten Betriebe weit über die Grenzen von Schuby bekannt sind. Im Gegensatz zur Firma Marxsen, in der 2 junge Menschen ausgebildet werden, gibt es bei Nordisk Holzimport zur Zeit keine "Azubis". Herr Woch überlegt aber, einen Ausbildungsplatz für einen Holzverarbeitungsmechaniker anzubieten.

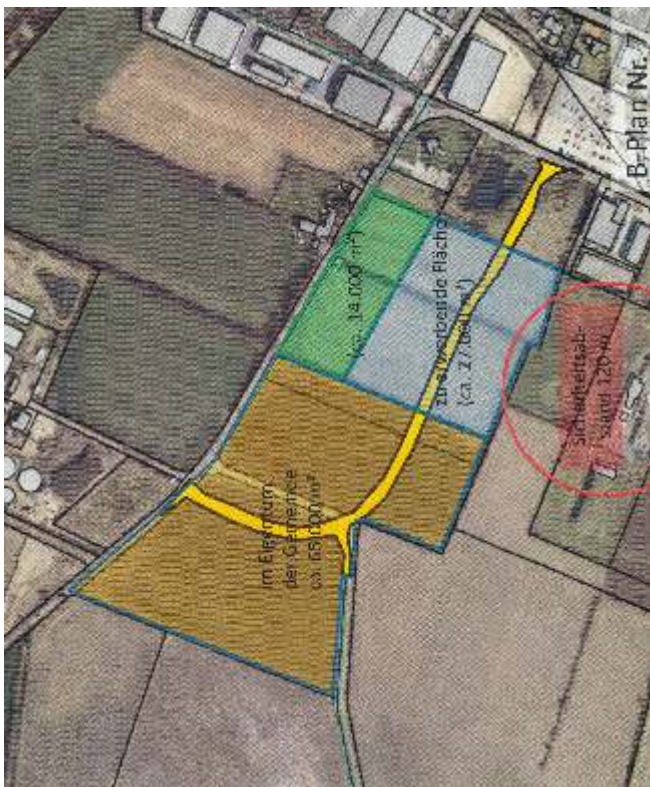
Wir werden die Reihe der Betriebsbesichtigungen gerne fortsetzen.

Gewerbeflächen für neue Betriebe

30 ha ungenutzte Gewerbefläche im Gewerbe-park auf Schubyer Gemeindegebiet, ca. 3 ha überplanter, jedoch noch nicht erschlossener Gewerbefläche im B3 (Gebiet hinter Kfz. Harder bis zur Bahn und B201) und jetzt will die CDU noch weitere 10 ha Gewerbefläche entlang des Weideweges erschließen. Wofür? Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken in Schuby ist wohlwollend betrachtet nicht groß. Allein die Vermarktung der Grundstücke im B7 -ca. 6 ha groß- hat 17 Jahre gedauert. B7 sind die Flächen im Dreieck zwischen Weideweg und B 201 Richtung Westen.



Und jetzt noch der Hammer. Dafür will die CDU noch eine extra Straße parallel zum Weideweg bauen.



Wozu?

Wir haben doch den Weideweg. Der wird sogar noch bis zur Biogasanlage von der Betreiberfirma auf deren Kosten ausgebaut. Brauchen wir dort zwei Straßen im Abstand von 50 m? Für die Straße würden Flächen gebraucht, die noch teuer von der Gemeinde anzukaufen wären.

SPD-Meinung dazu: Wir sollten uns vorrangig um die Erschließung des B3 kümmern. Mit diesen Flächen ca. 3 ha haben wir auf Jahre genug Entwicklungspotential für Gewerbe im Ort in einem dann geschlossenen Gebiet. Haken dabei: Es müssten noch Ländereien gekauft werden. Wenn der Ankauf nicht klappen sollte, dann wären wir dafür, die der Gemeinde gehörenden Ländereien gegenüber der Biogasanlage in einer von der Landesplanung genehmigten Größe zu erschließen. Natürlich vom Weideweg aus.



Im Jahre 2012 hat die Landesplanung der Gemeinde signalisiert, dass bei Darlegung einer entsprechender Nachfragesituation und der Abstimmung mit Silberstedt und Schleswig einer neuen Gewerbefläche von 4 ha nichts entgegen steht. Da können wir mitgehen. Aber Schuby hat nicht nur die Aufgabe, Gewerbe zu fördern. Es gibt noch genügend andere Baustellen zur Verbesserung der Infrastruktur, die allesamt Geld kosten werden.

Deshalb ist die **SPD in Schuby** hier für die kostengünstigste Lösung.

Die Landtagswahlen 2017 stehen vor der Tür. Unser Kandidat Karl-Heinz Engkusen stand der DuD für ein Interview zur Verfügung.

Karl-Heinz, bitte erzähle uns doch kurz etwas zu Deiner Person.

Ich lebe in Weddingstedt, bin am 21. Februar 1950 in Heide geboren und aufgewachsen in Hemmingstedt. Seit 39 Jahren bin ich verheiratet, meine Frau und ich haben zwei erwachsene Töchter.

Seit Juli 2015 bin ich Rentner, aber agiere noch als selbstständiger Industrieberater.

Ein spannendes 50-jähriges Berufsleben habe ich durchlaufen, nach einer Maschinen-schlosserlehre fuhr ich dann als Maschinist zur See. Es folgten über 40 Jahre als Industrie-Arbeiter.

Vom Schlosser im Schichtbetrieb bis zur Betriebsleitung eines Industrie-Unternehmens habe ich alle Höhen und Tiefen, die die freie Wirtschaft bietet, durchlebt.

In meinen letzten 11 Berufsjahren war ich als Werksleiter und Mitglied der Geschäftsleitung in einem mittelständischen Industrieunternehmen in Heide für die Produktion in Heide, in Tschechien und in Israel verantwortlich.

Über 36 Jahre ist die SPD meine politische Heimat. Ich bin überzeugter Sozialdemokrat mit erlebter Wirtschaftskompetenz.

Du hast ja im Jahr 2015 das Rentenalter erreicht. Was ist Dein Ansporn, jetzt noch einmal politisch voll durchzustarten?

Ich möchte, dass solche Chancen, wie sie mir in meinem Berufsleben ermöglicht wurden, auch in der Zukunft erhalten bleiben.

Ich möchte für eine gute schulische Bildung sorgen, mich für exzellente Studiermöglichkeiten einsetzen und eine fundierte Berufsausbildung ermöglichen.



Ich möchte, dass Menschen gute Arbeit haben, von der sie und ihre Familien auskömmlich leben können.

Ich möchte mithelfen, dass eine überlegte und sinnvolle Energiewende im Einklang mit den Menschen vor Ort umgesetzt werden kann.

Und ich will unterstützen, dass im Wahlkreis 6 Dithmarschen /Schleswig durch Unternehmerinnen und Unternehmer neue gute Arbeitsplätze geschaffen werden.

Mein Leitgedanke ist: Unsere Wirtschaft ist die Quelle unseres gesellschaftlichen Wohlstandes und die Grundlage, auf der soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft aufgebaut werden kann.

Dein Wahlkreis ist ja recht zusammengewürfelt (ein Teil Dithmarschen, südlicher Teil des Kreis SL-FL). Wie gefällt es Dir bei uns in SL-FL? Wie klappt die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen im Amt Arensharde?

Die Zusammenarbeit in den SPD-Ortsvereinen aus dem Amt Arensharde ist offen und sehr konstruktiv --- einfach super. Bei meinen Hausbesuchen z.B. in Schuby wurde ich interessiert und freundlich, gar nicht abweisend aufgenommen.

Solltest Du - wider Erwarten - nicht in den Landtag einziehen....Was planst Du für die Zeit danach?

Entspannen!

Nach der Wahl im Mai würde ich mit meiner Frau zusammen unsere verschobene Oslo-Reise nachholen.

Dann im Juli folgt auch mit meiner Frau eine Reise nach Aachen zu CHIO-Turnier – Turnierreitsport erleben.

Dann werde ich mich sicher wieder in Politik einmischen, vielleicht auf kommunaler Ebene.

Veranstaltungstipps

Die **SPD-Schuby** lädt ein zu einem Spielplatzfest im Zickzackredder am 29.04.2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Luftballonwettbewerb, Spiele und Schminken für die Kinder. Für Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke usw. ist auch gesorgt.

Gerne stehen wir und unser Landtagskandidat Karl-Heinz Engkusen ihnen für Infos und Fragen zur Verfügung.



Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ferienbetreuung

In den ersten Wochen der Sommerferien sowie in den Herbstferien wird es wieder eine Ferienbetreuung geben. Diese wird vom Förderverein der Grundschule Schuby und der Kirchengemeinde St. Michaelis im Dag-Hammarskjöld-Haus durchgeführt.

Kosten pro Kind und Woche = 70 € Geschwisterkinder 60 €. Betreuungszeit von 7.30 bis 14.00 Uhr. Das Angebot der Ferienbetreuung ist wichtig für die Attraktivität der Schubyer Schule.

Die **SPD Schuby** will dieses Angebot fördern.

Es gibt noch freie Plätze. Die Durchführenden würden sich über weitere Anmeldungen freuen.

SPD

